

DEUTSCHER UNTERWASSER CLUB BERLIN E. V.

An alle Clubmitglieder



Mitglied des
Verbandes Deutscher
Sporttaucher e. V. (VDST)
und der
Confédération Mondiale des
Activités Subaquatiques (CMAS)

DUC Berlin e.V. Colomierstr. 3 14109 Berlin

Infobrief 7/02

Trotz Sommerloch und Ferienzeit wollen wir Euch über die Neuigkeiten vom Clubleben informieren denn es gibt jede Menge Neuigkeiten und für Euch viel zu lesen, wobei wir gleich Mal mit einer nicht so guten Nachricht aufwarten.

Außerordentliche Mitgliederversammlung im November

Leider werden wir eine außerordentlich Mitgliederversammlung einberufen müssen, da **Uwe Kühn**, gewählter Geschäftsführer, das Amt aufgrund unvorhersehbarer beruflicher Veränderungen nicht mehr fortführen kann.. Es war und ist ihm nicht mehr möglich, die notwendige Zeit für dieses Amt aufzubringen. Der Vorstand bedauert dies sehr und wünscht Uwe, dass die berufliche Veränderung ihm hoffentlich viele Vorteile bringt und nicht nur viel Arbeit. Nichtsdestotrotz wird nun ein Nachfolger gesucht. Voraussichtlich wird die außerordentliche Mitgliederversammlung am **3. November 2002** stattfinden.

Umzug in unser neues Clubhaus in die Scabellstr. 7

Wie ich ja bereits auf der Mitgliederversammlung im April 2002 mitteilte, wurden in unserem neuen Clubhaus in der Scabellstr. durch unsere vereinsinternen Architekten Stephan Holländer, Michael v. Möllendorf und Andreas Fröbel wesentlich mehr bauliche Mängel festgestellt, als das Bezirksamt selber feststellte und uns mitteilte. Die Kosten der nun auftretenden Mängel, wollte weder das Bezirksamt noch die Senatsverwaltung übernehmen.

Nach vielen, vielen Gesprächen sowohl mit dem Bezirksamt als auch mit Prof. Dr. Budde vom Max-Liebermann-Verein und dem Senat, wurde uns vom Liebermann Verein nun Folgendes völlig überraschend angeboten:

Der Liebermann Verein e.V. verpflichtet sich, an den DUC jährlich einen bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres fälligen Betrag von 7.500,00€ -, erstmals zum 31. Dezember 2002- zu leisten - längstens jedoch für die Dauer von 15 Jahren. Die Verpflichtung zur Leistung des jährlichen Betrages von 7.500,00€ endet, wenn alle aus der Anlage ersichtlichen Arbeiten abgeschlossen sind, spätestens jedoch nach 15 Jahren.

Im Gegenzug fordert der Liebermann Verein den Umzug unseres Vereins bereits in der Zeit vom 20.-25.8.2002, da der Liebermann Verein unbedingt eine Ausstellung am 5.9.2002 in unserem Clubhaus durchführen will. Die Bootsgruppe ist davon vorerst nicht betroffen.

Jetzt gilt es schnell zu handeln, denn der Vorstand ist froh, dass das ewige Hin und Her endlich vorbei ist. Es macht sich wohl keiner eine Vorstellung wie viel Arbeit es bedeutet, bis so ein Vertrag endlich unter Dach und Fach ist. Mein ganz großer Dank gilt deshalb, wie schon so oft, unserem Clubmitglied **Dr. Arnim Nast**. Er war gerade Mal eine Stunde aus seinem wohlverdienten

Urlaub zurück, als er auch schon in Beschlag genommen wurde. Bereits am nächsten Tag hatte der Vorstand von ihm einen Vertrag auf dem Tisch, zwischen dem Liebermann-Verein e.V. und DUC, der nichts auslässt und unseren Verein vor unliebsamen Überraschungen schützen wird. Auch der zukünftige Pachtvertrag wurde in allen Einzelheiten von Arnim abgeklopft und überprüft, so dass die Unterschrift unter dem Pachtvertrag am 31.7. erfolgen konnte. Der Pachtvertrag beginnt ab 1.8.2002 und endet mit Ablauf des 31.12.2027. Auch hier musste der Vorstand und Arnim noch mal kämpfen. Auf diesem Wege sagen wir im Namen unseres Vereins, dir lieber Arnim, ein ganz, ganz großes Dankeschön für Dein schnelles Handeln und Deine uneigennützigte Unterstützung.

So, und nun kann der Umzug beginnen. Nun haben wir uns vertraglich verpflichtet, bis zum 25. August das Erdgeschoss, das Obergeschoss und das kleine Häuschen zu räumen. Die Markise über der Terrasse und unsere Theke muss auch entfernt werden. Der Keller wird später geräumt. Durch die vielen Verzögerungen tritt nun das ein, was der Vorstand vermeiden wollte. Wir restaurieren und renovieren für mindestens 8 Wochen, so dass wir vorerst das neue Clubhaus nur eingeschränkt nutzen können. Aber das nehmen wir jetzt in Kauf, da wir wirklich alle froh sind, wenn jetzt endlich Nägel mit Köpfen gemacht wird und wir denken an die lange Laufzeit der Pacht von 25 Jahren, da sind 2 Monate nur ein Bruchteil der Zeit, die wir dann dort verbringen werden.

Nun ja, (eigentlich ist da ja klar) - für den bevorstehenden Umzug ist und bleibt das Engagement möglichst vieler Clubmitglieder unumgänglich. Selbstverständlich können dabei auch Arbeitsstunden abgebaut werden und wer mehr als 10 Stunden arbeitet, der kann sich diese auch auf das nächste Jahr oder länger übertragen lassen. Meldungen wegen der Arbeitsstunden „Umzug“ beim Vorstand unter folgenden Telefonnummern:

Abraham, Hajo	813 79 24
Bromby Gisela und Stefan	745 46 13 (bitte erst nach dem 15.8. anrufen, da noch im Urlaub)
De Freitas, Philipp	31 80 71 11
Kowalke, Reinhard	70 78 37 86
Wegner, Manfred	811 17 22
Wüstenberg, Dirk	817 69 29

Wer Interesse hat an allem, was bis jetzt wegen des Umzuges gelaufen ist, der kann sich im Clubhaus informieren. **Ingrid Hanke**, unsere zuverlässige Schriftführerin bei allen unseren Treffen, hat alles festgehalten und alle Protokolle im Jugendzimmer zur Einsicht ausgelegt. Vielen Dank an Ingrid und an alle, die bis jetzt tatkräftig bei allen Planungen mitgeholfen haben.

Auch die logistischen Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Beim regelmäßigen Stammtisch werden auch weiterhin die neuesten Entwicklungen besprochen und Planungen gemeinsam diskutiert. Er findet - wie bekannt - jeweils am 2. Dienstag im Monat statt und ist personell durchaus noch „aufnahmefähig“. Der nächste Termin ist also am 13.8. um 19.30 Uhr im Clubhaus.

Ausbildung

Jörg und Annette Sonne von der Abteilung Ausbildung bieten auch wieder interessante Angebote für alle Mitglieder:

So beginnt der Bronzekurs der Erwachsenen am 18.08.02 . - Weiterhin ist wieder eine Fahrt zum Kulkwitzer See mit Spaßtauchen, Bronze-, Silber- Gold-Prüfungsmöglichkeiten, OT-, NT-, Gruppenführung-Sonderkurse geplant. Zeitraum 03.Oktober 2002 bis 6.Oktober 2002, Unterkunftskosten incl. Vollverpflegung 60,00 €. Sonderkurskosten und Prüfungskosten zu erfragen. Ansprechpartner Annette Sonne Tel. 030/54376781 oder 030/8055155 oder per email JoergSonne@t-online.de

Von unserem Gerätewart **Dirk Wüstenberg** stammen die folgenden beiden Informationen, die im Originaltext von Dirk übernommen wurden:

Informationsteil 1

„Anfang August gebe ich (Dirk) für die nächsten 20 Monate das letzte mal Pressluftflaschen zum TÜV. Wer möchte kann ab dem 20. Juli seine Privatflaschen bei mir angeben. Das TÜV'en kostet dann (ohne mögliche Innenreinigung) 14 Euro bis 9l und ab 10l 17 Euro inkl. MwSt.

Da es die letztem Male mit der Flaschenabgaben nicht geklappt hat, müssen die Flaschen ab jetzt bei mir persönlich (Dirk)) abgegeben werden.

Dazu ist folgendes zu beachten:

1. Alle Netze, Füße und Blindstopfen von euren Flaschen entfernen
2. Den Druck in der Flasche bis auf ca 5 bar ablassen (bei voll aufgedrehtem Ventil darf es nur noch leise zischen)
3. Euren Namen mit einem WASSERFESTEN Stift auf die Flaschen schreiben und anschließend die Schrift mit Tesafilm noch mal abkleben.
4. Ruft mich an oder mailt mir um einen Abgabetermin zu erfahren. Möglichst schon zur Abgabe das Geld passend dabei haben.
5. Zu guter Letzt schreibt ihr mir, nachdem ihr eure Flasche abgegeben habt, noch eine Mail, in der steht, welche Flaschen welcher Größe Ihr abgeben habt. - Solltet Ihr über keine Möglichkeit verfügen, mir eine Mail zu schreiben, sagt das bitte bei der Flaschenabgabe an.

Flaschen, die nicht bei mir abgeben werden, sondern einfach in den Geräteraum gestellt werden (durch wen auch immer), werden **NICHT mitgeTÜVt!!!**

Für den TÜV werde ich dann ca. 5 Wochen benötigen. Ich melde mich dann bei Euch und teile euch mit, wann Ihr eure Flaschen abholen könnt.

Informationsteil 2

Leider muss ich mich heute auch mit recht unangenehmen Dingen an Euch wenden. So musste ich in der Zeit, in der ich dem DUC als Gerätewart zur Seite stehe, eine geringen, aber stetigen Verlust an Tauchausrüstung feststellen. Aus diesem Grund wird die Ausgabe der Geräte ab sofort anders organisiert.

Wenn Ihr eure privaten Tauchgeräte füllen lassen wollt, wird sich nichts für euch ändern.

Sollte jedoch jemand Geräte ausleihen oder zurückgeben wollen, so bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich an folgende 4 Personen zu richten.

- Marco Schmidt	0171 / 140 95 21
- Phillipp de Freitas	0177 / 919 93 31
- Jörg Sonne	0172 / 38 66 579
- Dirk Wüstenberg	0171 / 207 87 93

Alle Clubmitglieder, die auf der Liste am Geräteraum stehen, ausgenommen den oben genannten, dürfen ab sofort Geräte weder ausgeben noch entgegen nehmen.

Ich möchte Euch daher bitten, bevor Ihr in den Club fahrt, um Ausrüstung auszuleihen oder zurückzugeben, Euch mit einem von uns in Verbindung zu setzen, damit auch jemand in Club ist. Die Methode, die in letzter Zeit immer praktiziert wurde (einfach in den Club kommen - irgendjemand wird schon da sein) wird in Zukunft daran scheitern, das Heinz seinen Schlüssel abgegeben hat. Also: Erst anrufen, dann losfahren!

Ich bedauere diese recht drastische Maßnahme sehr, sehe jedoch keine andere Möglichkeit den derzeitigen Zustand abzustellen.“

(Dirk Wüstenberg).

Suche nach dem passenden Tauchanzug

Frau Sehmisch (auf Empfehlung, kein Clubmitglied) fragt nach, ob Jemand einen Tauchanzug preiswert für ihren Mann abzugeben hat, in der Größe XXL - entspricht wohl auch Größe 58/60 –. Telefonnummer: 030/65 47 44 14

Sommerfest

Ein kurzer Rückblick auf unser diesjähriges Sommerfest am 29.6. :

Die Organisatoren Hajo Abraham, Frank Bierbrauer und Thomas Dalchow hatten für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, u.a. mit einer Salsa – Tanzvorführung, einem Feuer-schlucker und einer Trommlergruppe, die die Stimmung prächtig anheizten. Da zudem der Wettergott noch einigermaßen günstig gestimmt war, konnten sich über 100 Gäste bestens amüsieren.

Wie ihr alle wisst, gab es am 10.7. abends über Berlin ein schweres Unwetter mit Orkan, das in der Stadt schlimme Schäden hinterließ. Glücklicherweise blieb unser Grundstück hiervon weitgehend verschont. Allerdings wurde auch hier eine Birke vom Sturm umgeknickt und eine Vielzahl von herabgewehten Ästen und Zweigen war über die Wiese und Beete verstreut. Inzwischen sind die Folgeerscheinungen durch fleißige Helfer wieder behoben. - Unser Nachbargrundstück - der ehemalige Postverein - war schlimmer betroffen. Dort stürzte ein großer Baum am Wasser komplett um und beschädigte auch die dortige Steganlage.

Zum Schluß noch einmal zurück zum Umzug:

- Jetzt, wo der Termin unmittelbar bevorsteht, wird viele Clubmitglieder nochmals etwas Wehmut befallen, das so liebgewordene Grundstück in der Colomierstraße nun endgültig verlassen zu müssen. - Ich denke, das ist eine normale und verständliche Reaktion.

Dennoch sollten wir uns alle mit Optimismus, Ideen und Eigeninitiative unserem neuem zukünftigen Clubhaus in der Scabellstraße zuwenden, damit hier ein neues Zuhause für den DUC entsteht, in dem wir uns alle wohlfühlen können.

Ich bitte auch, den Vorstand zu unterstützen und eventuell selber Ausschau halten nach einer geeigneten Person, die Heinz Tolke ersetzen soll.

Wie ich ja bereits berichtete, steht uns **Heinz Tolke**, viele Jahre Beschützer und Küchenchef unseres Hauses, leider ab Oktober nicht mehr zur Verfügung. Wir werden seine gut und lecker gefüllten Teller sehr vermissen.

Auf diesem Wege wünschen wir, der Deutsche Unterwasser Club Berlin e.V., dir lieber Heinz sowie deiner Familie, für die Zukunft alles Gute. Wir danken Dir für die vielen Jahre, die du dem DUC die Treue gehalten hast. Und wir freuen uns besonders darüber, dass du uns schon jetzt zugesagt hast, dass wir deiner Hilfe sicher sein können, wenn wir dich brauchen und es dir möglich sein wird. Wir kommen wirklich gerne auf dieses Angebot zurück. Also nochmals, alles Gute lieber Heinz.

In diesem Sinne auf zu(m) neuen Ufer(n)

grüßen recht herzlich

Doris Dirbach-Thiel und Dr. Hans Grosser

P.S. Zum Schluss noch eine technische Frage: ich würde gerne die kommenden Inforiefe in einer komprimierten Form (z. B. „zip“ Format) versenden. Das hat den Vorteil, dass das Herunterladen aus dem Internet für jeden deutlich beschleunigt werden könnte. - Da ich aber nicht weiß, ob alle E-mail-Empfänger dies dann auch öffnen könnten, würde ich mich über Rückmeldung an den „newsletter@duc-berlin.de“ freuen.